Vor- & Nachname: Stefan Wollenberg

Bewerbung für: Erweiterter Landesvorstand

Wohnort: Potsdam

Kreisverband: PDM

Beruf/Tätigkeit: Landesgeschäftsführer

E-Mail: stefan.wollenberg@dielinke-brandenburg.de

Politischer Werdegang:

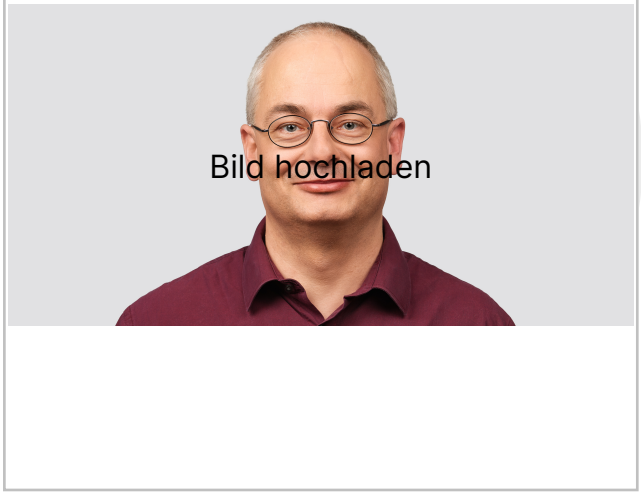
Mitglied der PDS/Linken seit 1992
Jugendwahlkampfleiter LV 199 - 2004

stellv. Kreisvorsitzender & Kreisvorsitzender KV Potsdam bis 2019

Stadtverordneter in Potsdam 2009 - 2024
Fraktionsvorsitzender 2019 - 2024

Politischer Funktionen:

Landesgeschäftsführer Die Linke Brandenburg seit 2018
Co-Sprecher Bündnis "Potsdam bekennt Farbe"
Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Potsdam GmbH



Begründung der Kandidatur:

In den letzten mehr als acht Jahren habe ich den Landesverband als Geschäftsführer mit geführt. Diese Zeitspanne reicht von der letzten Regierungsbeteiligung der Linken mit Diskussionen über Kita-Beitragsfreiheit, Gemeinschaftsschule und Polizeigesetz über das Ausscheiden aus dem Landtag 2024 bis zum grandiosen Wahlerfolg bei der Bundestagswahl 2025 und dem damit verbundenen starken Wachstum unseres Landesverbandes und der Partei insgesamt. Ich kann wohl mit Recht sagen: wir sind gemeinsam durch Höhen und Tiefen gegangen.

Mehr als 40% unserer Mitglieder sind weniger als 2 Jahre Mitglied unserer Partei. Nahezu ebenso viele sind es zum Teil seit Jahrzehnten. Aus meiner Sicht ist es eine zentrale Aufgabe von Parteientwicklung, diese beiden Welten produktiv miteinander in Austausch zu bringen. Das heißt, den "Neuen" Einblick in unsere Geschichte zu geben, aber auch zu akzeptieren, dass es nicht ihre Geschichte ist. Und bei unseren langjährigen Genoss*innen Verständnis dafür zu wecken, dass es unterschiedliche Zugänge zu Politik gibt - und unterschiedliche Wege, aktiv zu werden. Denn gewinnen können wir nur gemeinsam.

Ich habe mich bewusst entschieden, nicht erneut anzutreten, weil ich den Raum schaffen will, die Partei auch weiterzuentwickeln. Ich bin überzeugt, dass das Angeboit von Tobias als Geschäftsführer gemeinsam mit Patricia in die richtige Richtung weist. Gleichzeitig bin ich auch der festen Überzeugung, dass es notwendig ist, Erfahrung und neue Ideen zu verbinden. Mit Katharina und Daniel an der Spitze und Romy als Schatzmeisterin sehe ich diese Mischung gesichert.

Ich selbst möchte meine Erfahrungen und mein Wissen vor allem in die Vorbereitung der Wahlen 2029 in die Wagschale werfen. Denn die Herausforderung war noch nie so groß - und noch nie hatten wir so begrenzte Ressourcen wie die, mit denen wir jetzt operieren müssen - personell & finanziell.

Dabei möchte ich den neuen Landesvorstand und auch unsere Kreisverbände gern unterstützen, in neuer Rolle, aber mit der gleichen Energie, Überzeugung und Tatkraft. Ich würde mich freuen, wenn ihr mir dafür Euer Vertrauen aussprecht!